

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich zweimaliger Ausgabe durch unsere Boten (abends und morgens, an Sonn- und Feiertagen nur einmal) 3 Mk. 50 Pf., durch auswärtige Postanstalten 4 Mk. 50 Pf.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Siegel & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags nur Morgenblätter 24 von 11 bis 1/2 Uhr.

Reprintdruck: Nr. 1 98. 11 und Nr. 2098.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 51. Spiegel: Der russisch-japanische Krieg. Neueste Drahtmeldungen. Hofnachrichten, Geb. Finanzamt Schreiner f. Waffenwerk und Friedhof, Feinbühlung, Gerichtsverhandlungen, Soloper, Berliner Leben.

Der russisch-japanische Krieg.

Ueber die Beschlagnahme des nach Russisch-Sibirien bestimmten deutschen Dampfers „Emma“ der Firma Zebin durch ein japanisches Kanonenboot wird der „Koku, Shu“ aus Tokio gemeldet: Der Dampfer ist wieder freigegeben worden.

Im englischen Unterhause erklärte in Erwiderung auf mehrere Anfragen Unterstaatssekretär Reich, die Regierung glaube nicht, dass der Umstand, dass Russland die Bestimmungen der Konvention über die Klüftung der Nordsee nicht eingehalten habe, ihr das Recht gebe, der russischen Regierung zu empfehlen, den Vertrag von Alapa zu kündigen.

Der japanische Gesandte in London erhielt ein amtliches Telegramm aus Tokio, das besagt, dass bisher von den Japanern kein Versuch gemacht wurde, in der Bight von Korea einen Hafen zu landen, und dass bis jetzt kein japanisches Schiff zerstört, vielmehr die Geschütze der japanischen Flotte unbeschädigt sind.

Der russische Telegraphen-Agentur wird aus Port Arthur unter dem 18. d. M. gemeldet: Hier und in der Mandchurie ist alles ruhig. Beide Parteien ziehen augenscheinlich ihre Truppen zusammen.

300 in Tschilientcheng an. Es wird ein Zusammenstoß in der Provinz Yungwang erwartet. — Daselbe Gungun meldet aus Schanghai: Der englische Dampfer „Hingung“ kam hier von Tschingwantao an.

Neueste Drahtmeldungen vom 19. Februar.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Reichstagskommission für die Staatsmannsgerichte beschloss mit 10 gegen 9 Stimmen, das Rechtsamt und Verlangen, die die Vertretung von Vereinen oder die Vertretung von Gerichten geschäftsmäßig betreiben, als Prozeßvollmachtigte nicht zugelassen werden sollen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstags erledigte heute zunächst eine Reihe von Nebenamtens-Berichtungen. Ueberweisung zur Berücksichtigung wurde beschlossen für Petitionen um Verbesserung aller Unterbeamten, die sich aus der lebenslänglichen Anstellung bei guter Führung für alle Dienste als brauchbar erweisen, zum Oberstaatssekretär, desgleichen für die Petitionen, dahingehend, allen Kommerzienräten, wie es gegenwärtig bereits in größeren Städten der Fall ist, das Privilegium zu gewähren, daß die Kosten für den Arzt durch die Verwaltung getragen werden.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, hat sich der Vorstand der hiesigen Orchesterklasse mit den neuen Einigungsbedingungen der Orchesterhauptmannschaft in Sachen des Herzerstreites einverstanden erklärt und sie als geeignet tonationsfester Sopranistin hätte ausbilden lassen, als die gefeierte Vertreterin der Rolle, die doch noch allzu tief in den Hintergründen einer dramatischen Sängerin steckte, um nicht fähig zu wirken.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Baumeister's Schauspiel „Der Deal“ erlebte am hiesigen Residenztheater eine sehr freundliche Aufnahme.

Grundlage für ein neues Vertragsverhältnis bezeichnet. Der Klassenverband ist hierbei davon ausgegangen, daß die Verträge mit den inwärtigen von auswärtigen herangezogenen Werken in vollem Umfang aufrecht erhalten werden.

Sichopau. Heute früh wurde der in Diensten des Freiherrn v. Könnert auf Erdmannsdorf stehende Waldwärter Biehweger, der seit Donnerstag früh vermißt wurde, an der Waldgrenze nach Cuba zu ermordeet aufgefunden.

Delsnig i. V. (Priv.-Tel.) Berginspektor v. Alberti ist zum technischen Vabedirektor des Vab Olfert ausdient.

Zwickau. Heute mittag ereignete sich in der Apotheke zu Eckberg bei der Verarbeitung von Petroleumäther eine Explosion, durch die der Apotheker Starke, Proprior Petrius, Rathgeber Schmiedeberger und Fr. Litz so schwere Verwundungen erlitten, daß alle vier Personen in das hiesige Kreis-Krankenhaus gebracht werden mußten.

München. Die Kammer der Abgeordneten begann heute die zweite Beratung der Wahlreformvorlage. Rüdiger berichtete über die Verhandlungen im Ausschuss. Bei denselben hatten Liberale und Sozialdemokraten gegen das Zentrum verlangt, daß die Bestimmungen des Entwurfs über den Wahlmodus, namentlich eine Teilweiseinheit genügt, beibehalten und absolute Mehrheit vorgeschrieben werde.

Madrid. Sowohl der Ministerpräsident Moray als auch der Unterrichtsminister des Reiches stellen in Abrede, daß Spanien irgendeine diplomatische Note über die politische Lage eingegangen sei.

Konstantinopel. Bezüglich der Gerüchte vom Einrücken Schahi Paschas in Djakova liegt bisher keine Bestätigung vor. Die Worte versichert jedoch, daß die Bewegung bald unterdrückt werden wird.

Konstantinopel. Nach türkischen Berichten sollen zwei Bänder bei Kütahya in türkisches Gebiet eingefallen und 20 Komitatshi aus Osttrunien gegen Kosiwa (Bes. Mustafa Pascha) aufgebrochen sein.

Cetinje. Nach hier eingegangenen Meldungen haben sich die muslimanischen Einwohner von Naya und Nalodsch erhoben und die Christen angegriffen, von denen mehrere getötet oder verwundet seien.

Sur Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in Leipzig wird berichtet: Die Morgenmusik vor dem Königl. Palais wurde vom Trompeterkorps des 77. Feld-Artillerie-Regiments aus-

Derlliches und Sächsisches.

Dresden, 19. Februar.

Kunst und Wissenschaft.

* Ueber den „Lobca“-Vorstellungen der Königl. Hofoper schreibt gegenwärtig ein unglückliches Verhängnis: es will keine mehr zustande kommen. Wie kürzlich Frau Abendroth, so war gestern abend Herr Burrian genötigt, die Oper infolge stimmunglicher Indisposition abzujagen.

Der deutsche Reichstag und die deutsche Kunst haben sich selten gefunden und noch seltener verstanden.

* Franz v. Lenbach ist gestern in München operiert worden. Der Befund ist durchaus gutartig gewesen.

* Hannover. (Priv.-Tel.) Baumeister's Schauspiel „Der Deal“ erlebte am hiesigen Residenztheater eine sehr freundliche Aufnahme.

Berliner Leben.

E. Berlin, 17. Februar.

Der deutsche Reichstag und die deutsche Kunst haben sich selten gefunden und noch seltener verstanden. Am Dienstag, bei der großen Debatte über die Beteiligung oder vielmehr die Nichtbeteiligung der deutschen Kunst an der Weltausstellung in St. Louis haben sie sich einmal verständnisvoll zusammengefunden.

in dem verflochtenen Jahrgang gerade in Berlin erlebt. Nicht ein einziges der zahllosen Denkmäler, mit denen die Reichshauptstadt in diesem Zeitraum, wie man so sagt, „geschmückt“ worden ist, kann vor einer sachverständigen Kritik als ein wirklich künstlerischer Schmuck gelten.

Freilich, indem wir sie antizipieren, erinnern wir uns auch, eine wie große Mithuld der deutsche Reichstag hieran trägt. Dieselbe Mithuld, die jetzt fast einmütig auf die Gefahr einer solchen Kabinetskunst hinweist und erklärt, daß niemand, und stände er noch so hoch, der Kunst gebieten könne, bestimmte Wege zu wählen oder zu meiden, hat damals leuchtend ihr Willkürbestimmungsrecht aus der Hand gegeben und einem einzelnen Hochbetenden alles überlassen.